

Mittelständische Unternehmen und FH Kiel bringen Digitalisierung der Produktion im Norden voran

Arbeitskreis < Die fortschreitende Digitalisierung stellt insbesondere kleine und mittelständische Unternehmen vor große Herausforderungen. Diesen begegnet nun der Arbeitskreis „Digitalisierung der Produktion im Norden“. Industrieunternehmen, die Fachhochschule (FH) Kiel und die macio GmbH schlossen sich überbetrieblich zusammen, um Innovationen in der Industrie voranzutreiben.

Der Arbeitskreis „Digitalisierung der Produktion im Norden“ wurde von der macio GmbH Anfang 2016 ins Leben gerufen. Als einzige Initiative dieser Art in Norddeutschland werden in diesem Netzwerk, bestehend aus den produzierenden Unternehmen des Mittelstandes sowie der Hochschule, konkrete Projekte aus dem Umfeld der Produktion nach Industrie 4.0 erarbeitet und in die Praxis umgesetzt. Nach neunmonatiger Vorbereitungszeit kommen die beteiligten Unternehmen zur feierlichen Unterzeichnung der Absichtserklärung zusammen und stellen die Weichen für das erste gemeinsame Projekt.

Mitglieder < Aktuell setzt sich der Teilnehmerkreis aus drei Unternehmen als Vertreter der Industrie (Logopak Systeme GmbH & Co. KG, Maschinenfabrik Harry Lucas GmbH & Co. KG, LESER GmbH & Co. KG), drei Professoren der Fachhochschule Kiel sowie der macio GmbH zusammen. Begleitet wird die Initiative von VDMA (Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau) und VDI (Verein Deutscher Ingenieure Schleswig-Holstein). „Nachdem Bayern, Baden-Württemberg und Nordrhein-Westfalen bereits mit starken Industrie 4.0-Initiativen ihre Wirtschaft bereichern und fördern, freue ich mich sehr darüber, dass nun auch die schleswig-holsteinische Privatwirtschaft Industrie 4.0-Synergien schafft“, so Joern Kowalewski, stellvertretender Vorstandsvorsitzender des VDMA-Fachverbandes „Software und Digitalisierung“ und geschäftsführender Gesellschafter der macio GmbH.

Produktionsumfeld < Über den Austausch von Best-Practices, gegenseitigen Unternehmensbesuchen und gemeinsamen Workshops konnten sich alle Teilnehmer auf ein überbetriebliches Projekt verständigen. Die Umsetzung erfolgt am Institut für CIM-Technologietransfer (CIMTT) der FH Kiel, das mit neuen Komponenten und Software zu einem hochklassigen Produktionsumfeld für „Industrie 4.0“ nach Vorbild der Smart Factory ausgebaut wird. In dem Projekt werden denkbare Anwendungsfälle und Technologien analysiert und erprobt, die später wieder in das eigene Produktionsumfeld überführt werden können. Über die enge Zusammenarbeit mit der FH Kiel wird zudem der Brückenschlag zwischen der norddeutschen mittelständischen Industrie und der Forschung realisiert. Ergebnis dieser Kooperation ist die Schaffung eines Arbeitsplatzes für einen wissenschaftlichen Mitarbeiter in Vollzeit, welcher durch die teilnehmenden Unternehmen der Initiative finanziert und fester Bestandteil der „Digitalen Fabrik“ an der Hochschule wird.

Nicht zuletzt durch die Begleitung durch den Verein Deutscher Ingenieur (VDI) und den Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA) verspricht sich Professor Klaus



Foto: Andreas Diekötter, macio GmbH

(hinten von links) Prof. Dr. Bernd Finkemeyer, FH Kiel, Prof. Dr. Udo Beer, FH Kiel, Lars Thuring, Logopak Systeme GmbH & Co. KG, Henning Strauß, FH Kiel, Harry Lucas, Harry Lucas GmbH & Co. KG, (vorne von links) Prof. Dr.-Ing. Klaus Lebert, FH Kiel, Joern Kowalewski, macio GmbH, Norbert Kunz, VDI, Kai-Uwe Weiß, LESER GmbH & Co. KG

Lebert, als Vizepräsident der FH Kiel zuständig für den Technologietransfer, weiteres Wachstumspotential für die Initiative: „Zukünftig wäre es schön, wenn die Initiative weiter wächst und die Hochschule durch das Feedback der Industrie Studierende mit dem passenden Kompetenzprofil ausbildet, die die Digitalisierung der heimischen Wirtschaft voranbringen.“ red <<

Unternehmensberatung

SABINE RUCKS
UNTERNEHMENSBERATUNG

Existenzgründung
Projektfinanzierung
Expansion
Unternehmensnachfolge
Restrukturierung
Unternehmensplanung
Controlling
Rating
Finanzkommunikation

www.sabine-rucks.de